

Info & Orientierung



EINFACH ANDERS!

ARE Gymnasium

Ganztag

Keine Hausaufgaben

Förderung durch Lernzeiten

Informationen für Eltern, Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse

Marco Müller

2. stellv. Schulleiter



Lisa Steinfort

Leiterin der
Orientierungsstufe



Nina Pfeil

stellv. Schulleiterin





VORWORT

Liebe Eltern,

wir heißen Sie zur Infoveranstaltung für die neuen 5. Klassen am Are-Gymnasium herzlich willkommen. Sie stehen vor der nicht leichten Entscheidung, welche weiterführende Schule Ihr Kind in Zukunft besuchen soll. Hierbei wollen wir Ihnen helfen und Sie heute möglichst umfassend über unser gesamtes schulisches Angebot informieren. Das ist auch für uns keine leichte Aufgabe. Wir müssen uns natürlich auf das Wesentliche beschränken. Viele Ihrer Fragen sind individueller Natur und müssen auch persönlich beantwortet werden. Bitte nehmen Sie uns beim Wort, fragen Sie uns, wir antworten gerne. Selbstverständlich können Sie auch einen Termin zur Klärung offener Fragen mit uns vereinbaren.

Leider müssen wir in diesem Jahr coronabedingt unser Angebot an Information stark einschränken. So ist es uns beispielsweise nicht möglich, Ihnen Unterrichtseinblicke zu gewähren. Trotzdem steht Ihnen heute auch der Schulleiterbeirat, die Schülervertretung und viele weitere am Schulleben beteiligte Personen für Gespräche zur Verfügung.

Machen Sie regen Gebrauch von unserem Angebot. Wir wünschen Ihnen einen informativen und kurzweiligen Tag am Are-Gymnasium und würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken würden.

Heribert Schieler

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "H. Schieler".

- Schulleiter -

Kurz und bündig – die 10 häufigsten Fragen

1. Was unterscheidet ein G8-Ganztagsgymnasium von einem G9-Halbtagsgymnasium?

Das Are-Gymnasium ist seit dem Schuljahr 2008/09 Ganztagschule und organisiert das Abitur nach 8 Jahren. Die Teilnahme am Ganztagsunterricht von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr ist für alle Schülerinnen und Schüler von Montag bis Donnerstag verpflichtend. Am Freitag endet der Unterricht um 13:00 Uhr. G8-Ganztagsgymnasium bedeutet, dass zu dem Pflichtunterricht (30 Stunden), der für alle weiterführenden Schulen vorgeschrieben ist, noch weitere Stunden (12 Stunden) hinzukommen, in denen geübt und vertieft wird, in denen Klassenarbeiten vorbereitet werden und in denen auch Zeit für Bewegung, Entspannung und für Arbeitsgemeinschaften vorhanden ist. Der Pflichtunterricht und diese

zusätzlichen Stunden - deren Anzahl in den einzelnen Jahrgangsstufen variiert - werden auf den Vor- und auf den Nachmittag sinnvoll verteilt.

Zeit ist unsere Stärke!
Mehr Zeit zum Lernen und Fördern

2. Welche Vorteile hat ein G8-Ganztagsgymnasium?

- ✓ Das Lernen wird neu organisiert und in die Schule verlagert.
- ✓ Hausaufgaben entfallen, weil in der Schule Zeit zum Üben und Vertiefen ist.
- ✓ Den Bedürfnissen der Kinder kann mehr entsprochen werden.
- ✓ Mehr Chancengleichheit für alle Kinder.
- ✓ Entlastung der Eltern und Stärkung des Familienlebens durch das Wegfallen von Hausaufgaben.
- ✓ Entlastung berufstätiger Eltern durch verlässliche Unterrichtszeiten bis 16:00 Uhr.
- ✓ Schulische Bildung und Erziehung folgen einem ganzheitlichen Ansatz.
- ✓ Die engere Beziehung zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen ermöglicht eine intensivere pädagogische Arbeit.
- ✓ Möglichkeiten der gezielten Förderung von Schwächen und Stärken.
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder durch Zusatzangebote.
- ✓ Entwicklung von Teamfähigkeit.
- ✓ Entwicklung von sozialer Kompetenz.
- ✓ Mehr Wahlmöglichkeiten durch die Einführung eines Wahlpflichtfaches in Klasse 8 (Informatik, 3. Fremdsprache, experimentelle Naturwissenschaft oder Kultur).
- ✓ Die Oberstufe umfasst volle drei Jahre, im Vergleich zur derzeitigen MSS am G9, die nur zweieinhalb Jahre dauert.

3. Die Kinder können sich doch nicht den ganzen Tag konzentrieren und lernen!

Das stimmt!

Aus diesem Grund wird der Schulalltag am Are-Gymnasium anders strukturiert. Lern- und Arbeitsphasen wechseln sich mit Übungszeiten, mit Entspannung, Sport, Spiel und Bewegung ab. Soweit aus schulorganisatorischen Gründen möglich, unterrichtet eine möglichst kleine Zahl von Lehrkräften mit einer hohen Stundenzahl in einer G8 - Klasse. Dies bedeutet eine intensive Betreuung der Kinder und lässt Spielraum für Phasen der Entspannung und Bewegung.

4. Bedeutet eine verkürzte Schulzeit nicht eine größere Belastung und weniger Bildung?

Das stimmt nicht!

Nein, für eine verpflichtende Ganztagschule stimmt das keineswegs! Die Schülerinnen und Schüler haben auch in einem Ganztagsgymnasium eine vorgeschriebene Anzahl an Pflichtunterricht - wie an allen anderen weiterführenden Schulen unseres Landes auch.

Im Pflichtstundenbereich gibt es für die G8-Gymnasien lediglich eine Neuerung: Ab Klasse 8 **müssen** sich die Schülerinnen und Schüler für ein Wahlpflichtfach (3. Fremdsprache, Informatik, Naturwissenschaften oder Kultur) entscheiden. Auch diese Vorgabe erachten wir als einen sinnvollen Schritt der rheinland-pfälzischen Bildungspolitik, weil damit das gymnasiale Profil gestärkt und gleichzeitig den unterschiedlichen Interessen und Begabungen der Kinder Rechnung getragen wird.

Da die Oberstufe auf einem G8-Gymnasium bereits ab der 10. Klassenstufe beginnt, umfasst sie volle drei Jahre - ein halbes Jahr mehr als die MSS im G9-System. Somit können die Oberstufenschülerinnen und -schüler intensiv auf ihr Abitur vorbereitet werden. G8 in Verbindung mit Ganztagschule entspricht also gar nicht der gängigen Meinung des „Turbo-Abiturs“. Ganz im Gegenteil:

Kinder, die an einem G8-Gymnasium in Rheinland-Pfalz das Abitur ablegen, haben als Folge des verpflichtenden Ganztagsbetriebs und der Neuorganisation des Lernens insgesamt deutlich mehr Unterricht und mehr lehrerbetreute Übungszeiten als Kinder, die an einem G9-Gymnasium unterrichtet werden! Zudem wurden die Lehrpläne aller Fächer für die G8-Gymnasien überarbeitet und damit der 12-jährigen Schulzeit angepasst.

Kinder am G8-GTS Gymnasium in RLP haben genauso viele Unterrichtsstunden in ihrer Schulzeit, wie am G9 Gymnasium.

5. Wie sieht ein Stundenplan in G8GTS aus?

Der Stundenplan einer Klasse hängt von sehr vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Daher ist der folgende Plan der Klassenstufe 5 nur als ein mögliches Beispiel zu sehen:

In der Orientierungsstufe haben die Kinder 30 Pflichtstunden pro Woche (wie in allen Gymnasien in RLP). Im G8GTS kommen noch 12 Stunden Lernzeit, Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften hinzu.

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	Sanfter Einstieg					
1.	Mathematik	ATR	Nawi	Deutsch	Englisch	
2.	Mathematik	Sport	Erkunde	Deutsch LZ	Englisch	
1. Pause (9.25 Uhr – 9.40 Uhr)						
3.	Sport	Nawi	Englisch	Musik	FLZ	
4.	Deutsch	Nawi	Englisch	Nawi	Mathematik LZ	
2. Pause (11.15 Uhr – 11.30 Uhr)						
5.	Englisch	Bilingual	Mathematik	Religion	Musik	
6.	12.15 Uhr – 13.00 Uhr Mittagessen				Erkunde	
7.	Neigungsgruppe.	Neigungsgruppe.	Sport	Neigungsgruppe.	frei	
8.	Bildende Kunst	Deutsch	Religion	Mathematik		
Nachmittagspause (14.25 Uhr – 14.30 Uhr)						
9.	Bildende Kunst	Deutsch	AG	Englisch LZ		
10.	Nawi LZ	Deutsch	AG	Sport		

LZ	fachgebundene Lernzeit
FLZ	freie Lernzeit mit Klassenleitung
KL	Klassenleiterteam
Bilingual	bilingualer Vorbereitungsunterricht
Nawi	Naturwissenschaften
AG	Arbeitsgemeinschaft
ATR	Achtsamkeitstraining

6. Muss mein Kind, wenn es am späten Nachmittag nach Hause kommt, noch Hausaufgaben machen?

Die erhöhte Personalzuteilung im G8-Gymnasium eröffnet die Möglichkeit, den Tag rhythmisiert zu gestalten. Durch den Einsatz der Fachlehrer*innen sowie der zusätzlichen Betreuung durch pädagogische Fachkräfte kann der Tagesablauf so organisiert werden, dass ein Wechsel von Fachunterricht, Lernzeiten, Arbeitsgemeinschaften und Mittagspausen stattfinden kann. Ziel und Verpflichtung der Lehrer*innen am „Are“ ist es, dass für die Kinder die Hausaufgaben entfallen.



Die Schülerinnen und Schüler entwickeln zusehends Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit im Umgang mit dem Lernstoff und soziale Kompetenzen im Umgang mit anderen Schülern.

7. Was sind Lernzeiten?

Die Lernzeiten sind fest mit den Hauptfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch/Latein, Naturwissenschaft) verknüpft. In jedem dieser Fächer gibt es je eine Stunde zusätzlich pro Woche. Dadurch ist es möglich, die benötigten Übungs- und Lernzeiten in den Unterricht zu integrieren. Somit wird der Unterrichtsstoff vertieft und gefestigt.

Was versteht man dann unter freien Lernzeiten?

Die freien Lernzeiten finden unter der Aufsicht der Klassenleiter*innen statt. Dort werden die Übungsaufgaben für die Nebenfächer erledigt. Jeder Schüler arbeitet dort nach seinem individuellen Plan. Die Klassenleitung steht jeder Zeit für Hilfestellung zur Verfügung

Bearbeitung von Aufgaben in der Schule

- Bestandteil des Unterrichts
- schnellere Rückmeldung
- Entlastung der Familie
- Erziehung zur Eigenverantwortung
- leichtere Schulranzen



Hausaufgaben

- Qualität z.T. fragwürdig
- Kinder oft überfordert
- aufwendige Besprechung
- Stressfaktor in der Familie
- Eltern als „Hilfslehrer“

Unsere Schüler haben nach 16:00 Uhr noch genügend Zeit für außerschulische Aktivitäten.

8. Wo bewahren die Kinder die Bücher und Unterrichtsmaterialien auf?

Die Schulbücher, Hefte und alle sonstigen Materialien verbleiben grundsätzlich in der Schule. Die Klassenräume der Ganztagsklassen sind dementsprechend mit Regalen und Schränken ausgestattet; außerdem mieten die Eltern für alle Schülerinnen und Schüler einen abschließbaren Spind. Am Wochenende oder vor Klassenarbeiten können selbstverständlich die Unterrichtsmaterialien auch mit nach Hause genommen werden. Damit entfallen auch die berechtigten Klagen der Eltern über zu schwere Schulranzen der Kinder.

9. Wie wird das Mittagessen organisiert?

Unserer Schülerinnen und Schüler sind von Montag bis Donnerstag bis 16 Uhr am Are-Gymnasium und an diesen Tagen gehört natürlich auch das tägliche Mittagessen mit den Klassenkameradinnen und -kameraden zum Schulleben dazu. In der schuleigenen Mensa gehen die Schüler ab 12:15 Uhr bis 14:30 Uhr zum Essen. Die Klassen 5 – 9 gehen zu festen Zeiten alle gemeinsam zum Mittagessen. Die Teilnahme am Mittagessen ist für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I verpflichtend.

Dabei kann man jeden Tag aus vier Gerichten auswählen, die das Team um Mensaleiter und Koch, Herrn Maruschzik, vor Ort zubereitet. Im Angebot gibt es auch immer ein vegetarisches Gericht, sowie die tägliche Salatbar. Kostenloses Mineralwasser steht für die Schülerinnen und Schüler immer zur Verfügung.

Ein Menü kostet von 3,30€ - 3,69€. Das Essen wird über ein Mensa-Portal im Internet bis zu zwei Wochen im Voraus bestellt. Bis 08.30 Uhr eines jeden Tages kann bei Krank-

heit das Essen storniert werden. Um bestellen zu können, muss man auf ein Konto unseres Schulträgers, der Kreisverwaltung Ahrweiler, ein Guthaben überwiesen haben. Vom Konto wird dann pro bestelltes Essen der entsprechende Betrag abgebogen. Der Kontostand kann jederzeit mit den persönlichen Zugangsdaten online eingesehen werden.



10. Was bedeutet eine Ganztagschule für uns Eltern?

Auch für Eltern erfordert eine Ganztagschule Umdenken und eine veränderte Haltung zu Schule und zum Lernen ihres Kindes. Zunächst einmal setzt die Anmeldung des eigenen Kindes an einem G8-Ganztagsgymnasium eine Auseinandersetzung mit dem G8-Konzept und Vertrauen in diese Schulreform voraus.

- Eltern müssen bereit sein, die Lernprozesse ihrer Kinder ausgebildeten Pädagogen anzuvertrauen.
- Da Bücher und Materialien in der Schule bleiben und die Kinder zu Hause keine Hausaufgaben erledigen, entfallen die Kontrollmöglichkeiten der Eltern.
- Dies bedeutet Loslassen, Gelassenheit, Vertrauen in die Schule und erfordert neue Wege der Kommunikation zwischen Eltern und Schule.
- Bei Informationsveranstaltungen, Elternabenden, in individuellen Gesprächen und über unseren Lernbegleiter, eine Art Lerntagebuch, werden die Eltern über schulische Inhalte, den Lernfortschritt ihres Kindes und über einzelne Probleme informiert.



Im Lernbegleiter, unserem Lerntagebuch, werden Eltern über schulische Inhalte, einzelne Probleme und den Lernfortschritt ihres Kindes informiert.

Individuelle Förderung: Stärken fördern - Schwächen ausgleichen

Bilingualer Unterricht

Weltsprache Englisch

Die englische Sprache ist, als internationales Verständigungsmittel, zweifellos die wichtigste Sprache der Welt. In vielen Studiengängen und Berufsfeldern, in denen Schülerinnen und Schüler später tätig sein werden, besonders auch in den Naturwissenschaften, sind vertiefte Englischkenntnisse unverzichtbar. Viele europäische Universitäten bieten interessante Studiengänge in englischer Sprache an. Englisch als Arbeitssprache entwickelt sich rasant auf allen Ebenen.

Bilingualer Unterricht am Are-Gymnasium

Dieser Entwicklung trägt das Are-Gymnasium mit seinem bilingualen Angebot seit vielen Jahren Rechnung. Über 20 Jahre bilinguale Erfahrung bürgen für Qualität.

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 erhalten die Möglichkeit, am bilingualen Vorbereitungsunterricht teilzunehmen. Hier können sie intensiv beim Sprechen, Lesen, Spielen, Singen, Schreiben die Fremdsprache Englisch weiter festigen. Der einstündige Vorbereitungsunterricht führt kontinuierlich auf den Gebrauch der englischen Sprache im bilingualen Unterricht hin, in der Klasse 5 weitgehend begleitend zum

Die bilingualen Schülerinnen und Schüler bilden **eine** bilinguale Lerngruppe in den Fächern Erdkunde und Geschichte. Dort werden sie primär in englischer Unterrichtssprache unterrichtet.

Englischunterricht und in der Klasse 6 gezielt auf bilingualen Erdkunde- und Geschichtsunterricht vorbereitend. Eine zweijährige Teilnahme am bilingualen Vorbereitungsunterricht in der Orientierungsstufe bietet dann die Chance, sich für die Aufnahme in den bilingualen Zug ab der Klasse 7 zu beweisen.

Werden die Anforderungen in den Sachfächern erhöht?

Auch im bilingualen Unterricht wird natürlich nach den vorgegebenen Rahmenrichtlinien unterrichtet. Die fachlichen Anforderungen in den Sachfächern sind selbstverständlich die gleichen wie im Erdkunde- bzw. Geschichtsunterricht in der Muttersprache. Benötigte Fachbegriffe und Redewendungen werden im bilingualen Sachunterricht erlernt und vertieft. Es gilt der Grundsatz: so viel Unterricht in der Fremdsprache wie möglich, so viel in der Muttersprache wie nötig.

Wie werden die Leistungen in den Sachfächern beurteilt?

Bilingualer Erdkunde- und Geschichtsunterricht ist kein Sprachunterricht im eigentlichen Sinne. Es werden die fachlichen und **nicht** die sprachlichen Leistungen beurteilt. Dies gilt auch für die schriftlichen Aufgaben.

Achtsam sein!

Achtsamkeitstraining

Konzentrationstraining ist Teil des Stundenplans für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 5.

Bei unseren Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 5 steht ein neues Schulfach auf dem Stundenplan: Achtsamkeitstraining oder kurz „8sam“. Wir wollen so die Fähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler fördern, dem Unterricht und den Aufgaben volle Aufmerksamkeit zu schenken, d.h. sich selbst und die eigene Konzentration zu steuern.

Die vier Sportstunden in der Klasse 5, die Pausen, die Mittagszeit und die wöchentlichen AGs bieten viel Raum und Zeit für Bewegung. Es erschien uns in der heutigen bewegten Zeit aber auch notwendig, den Kindern die regelmäßige Möglichkeit zu geben, auch in der Schule zu sich selbst zu finden und zur Ruhe zu kommen.

Einmal in der Woche begeben sich unsere Fünftklässler daher zusammen mit ihren Klassenleiter*innen und der pädagogischen Fachkraft in den Raum der Stille und trainieren, ihre Aufmerksamkeit zu lenken. Entspannungsübungen und Konzentrationsübungen sollen die Aufmerksamkeit der Kinder auch über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten. Die Schülerinnen und Schüler üben sich in kleinen Atemmeditationen, lernen zum Beispiel eine Rosine mit allen Sinnen zu erfassen und schließlich zu essen oder bei einem achtsamen Spaziergang die Umwelt mit ganz neuen Augen zu sehen. Schon allein die achtsame Sitzhaltung mit aufgerichtetem Rücken einzuhalten, erfordert ihre ganze Konzentration.

Die Resonanz bei den Schülerinnen und Schülern ist durchweg positiv. Sie sind mit großer Ernsthaftigkeit bei der Sache und empfinden die neue Unterrichtsstunde als eine große Bereicherung. Zum Einsatz im Alltag kommen die neuen Erkenntnisse und Fähigkeiten bereits nach kurzer Zeit. Eine Atemübung vor der Klassenarbeit oder eine Entspannungsübung vor dem Einschlafen hilft ihnen, zur Ruhe zu kommen.

Die medizinische Fakultät der Universität Mainz bildete die Klassenleiter*innen im Achtsamkeitstraining fort, begleitet den Prozess mit einer Studie und steht mit Rat und Tat allen Beteiligten zur Seite.

Münsteraner Rechtschreibmodell

Rechtschreibförderung am Are-Gymnasium

Unser Ziel ist es, das Regelbewusstsein der Kinder mit Hilfe bewährter Strategien so zu schulen, dass Lernrückstände im Bereich der Rechtschreibung nach Möglichkeit bis zum Ende der Orientierungsstufe behoben werden können.

Daher wird zu Beginn des Schuljahres in allen 5. Klassen ein standardisierter Rechtschreibtest durchgeführt. Die professionelle Auswertung des Tests erfolgt durch den Lernserver der Universität Münster.

Sollte die Auswertung des Tests einen Förderbedarf ergeben, werden die Eltern per Brief benachrichtigt und schulseitig mit kostenpflichtigen Fördermaterialien (ca. 50,00€) versorgt. Bei festgestelltem Förderbedarf ist die Teilnahme am Förderprogramm obligatorisch.

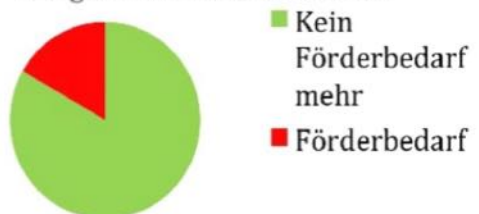
Im Anschluss an das Testverfahren setzt die Förderphase ein. Je nach Ergebnis arbeiten die SchülerInnen entweder ausschließlich daheim an ihren individuell auf sie zugeschnittenen Materialien oder zusätzlich in Kleingruppen in Rahmen einer Förderstunde während der Schulzeit.

Evaluation der Rechtschreibförderung am Are-Gymnasium

Diagnose nach erster Testung aller SchülerInnen



Endergebnis nach zweiter Testung der geförderten SchülerInnen



Die Bläserklasse

Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe.

An vielen Schulen ist das Klassenmusizieren mit Streich- oder Blasinstrumenten mittlerweile ein fester Bestandteil des Musikangebotes.

Auch das Are-Gymnasium kann auf eine lange Bläserklassentradition zurückblicken, die wir auch in Zukunft fortsetzen wollen.

Das Klassenmusizieren bietet den SchülerInnen die Gelegenheit, ein Blasinstrument im Klassenverband kennen und spielen zu lernen. Hinzu kommt, dass die Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Musizieren zahlreiche Inhalte des Musikunterrichts ganz praktisch erfahren. Zudem belegen die Erfahrungen, dass im Klassenorchester nicht nur fachliches Wissen und Kenntnis auf dem Instrument vermittelt, sondern auch Sozialverhalten, Selbsteinschätzung, Sozialkompetenz, Rücksicht und Verantwortung erlernt werden.

Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft gehören ebenso zu den erfreulichen Begleiterscheinungen. Da konzentriertes, ausdauerndes Üben Voraussetzung für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung ist, profitieren auch andere Lern- und Verhaltensbereiche davon.

Das aktive Musizieren trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei, Motivation und Konzentration jedes Einzelnen werden durch das Klassenmusizieren gefördert.

Die zahlreichen öffentlichen Auftritte stellen ein besonderes Gemeinschaftserlebnis dar und runden das Bläserprojekt ab.

Wie läuft das Projekt ab?

Alle Schüler*innen, die - nach freiwilliger Entscheidung - am Bläserprojekt teilnehmen, besuchen eine Klasse. Sie erlernen das Spielen auf dem Instrument vom ersten Ton an gemeinsam. Dabei sind fast alle Instrumente eines Blasorchesters oder einer Big Band vertreten: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Euphonium, Posaune und Tuba. Die Instrumente werden von der Schule gestellt. Die Kinder erhalten eine Stunde Instrumentalunterricht, in der verbleibenden zweiten Musikstunde wird im Klassenverband musiziert. Speziell für dieses Projekt haben die Musiklehrer unserer Schule eine entsprechende Ausbildung erhalten, die sie befähigt, die Kinder im Bläserprojekt zu unterrichten.



Zunächst lernen die Schüler*innen alle Instrumente kennen, um herauszufinden, welches für jeden Einzelnen besonders geeignet ist. Sobald die Schüler*innen ihr Instrument gefunden haben, mit der Pflege vertraut sind und die ersten kurzen Stücke im Klassenverband erarbeitet wurden, nehmen sie die Instrumente zum Üben mit nach Hause. Schrittweise werden die Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert, und schon bald musiziert die Bläserklasse zwei-, später dreistimmige Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen bis hin zu aktuellen Hits. Die Ergebnisse werden in zahlreichen Auftritten präsentiert. Die Teilnahme endet mit Beendigung der 6. Klasse. Im Anschluss bieten Arbeitsgemeinschaften weitere Musiziermöglichkeiten, sodass das Musizieren auch langfristiger Bestandteil im schulischen Leben bleibt.

Wer kann an diesem Projekt teilnehmen?

Das Bläserprojekt wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 5. Klassen, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben. Besondere fachliche Kenntnisse, wie z.B. Notenlesen oder das Spielen eines anderen Instruments, sind ausdrücklich **nicht** Voraussetzung, die Bereitschaft zum täglichen Üben zu Hause sowie zur Sorgfalt mit dem Instrument allerdings schon.

Die Entscheidung für die Teilnahme ist freiwillig, muss aber aus organisatorischen Gründen bis zum Ende der 6. Klasse beibehalten werden.

Wie hoch ist der Beitrag der Eltern?

Wir sind davon überzeugt, mit dem Klassenmusizieren allen interessierten Schülerinnen und Schülern eine wertvolle Erweiterung der Bildungsmöglichkeiten am Are-Gymnasium bieten zu können, die auch Sie begeistern wird.

Die Eltern zahlen 20 Euro im Monat. Darin enthalten sind die Leihgebühr für das Instrument, die „Jahres-Inspektion“ und die Instrumentenversicherung.

Das Are-Gymnasium hat ein Finanzierungskonzept gefunden, wonach der Unterricht durch die Instrumentallehrer kostenfrei ist.

In unregelmäßigen Abständen werden geringe eigene Aufwendungen für Zubehör (z.B. Mundstückblätter) nötig sein.

Die bisherigen Erfahrungen mit unseren Bläserklassen bestätigen diese Einschätzung.

Sie haben noch Fragen?

Dann rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail an:

schulleitung@are-gymnasium.de

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.aren-gymnasium.de

Einen Wegweiser für den Übergang von der Grundschule zum Are-Gymnasium finden Sie unter: <http://www.aren-gymnasium.de/orientierungsstufe.html>

Die Anmeldung für die neuen Klassen 5 am Are-Gymnasium findet in folgendem Zeitraum statt:

01.02. bis 11.02.2021

Vereinbaren Sie bitte ab sofort einen Termin über unser Sekretariat.

Telefon: 02641/75060

Wir benötigen zur Anmeldung:

1. das Halbjahreszeugnis der Klasse 4
2. Empfehlung der Grundschule
3. Geburtsurkunde
4. Impfnachweis gegen Masern
5. Foto des Kindes

Als Ansprechpartner

für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Schulleitungsmitglieder jederzeit zur Verfügung:

OStD Heribert Schieler

StD` Nina Pfeil

StD Marco Müller

StD` Elisabeth Steinfort

Schulleiter

stellv. Schulleiterin

2. stellv. Schulleiter

Orientierungsstufenleiterin



Lernen

Erleben

Gestalten



Are-Gymnasium Bad Neuenahr

Mittelstr. 110

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Fon:

02641/7506-0

Email:

schulleitung@are-gymnasium.de

Homepage:

www.are-gymnasium.de